

[Putin hat es sich selbst und seiner Entourage erlaubt, ihr Einkommen nicht zu melden](#)

29.12.2026

Kremlchef Wladimir Putin hat die Verpflichtung für sich selbst, Beamte und Abgeordnete aufgehoben, ihr Einkommen und Vermögen jährlich zu deklarieren. Die entsprechenden Gesetze wurden am 28. Dezember unterzeichnet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Kremlchef Wladimir Putin hat die Verpflichtung für sich selbst, Beamte und Abgeordnete aufgehoben, ihr Einkommen und Vermögen jährlich zu deklarieren. Die entsprechenden Gesetze wurden am 28. Dezember unterzeichnet.

Dies berichtet die Moscow Times.

Den Änderungen zufolge müssen Sie ab 2026 nur noch dann eine Erklärung abgeben, wenn Sie in den öffentlichen Dienst eintreten, in eine neue Position berufen werden, in eine andere Regierungsbehörde wechseln oder in die föderale Personalreserve aufgenommen werden.

Darüber hinaus müssen Sie Ihr Einkommen melden, wenn Sie Transaktionen im Wert von mehr als drei Jahreseinkommen Ihrer Familie tätigen.

Dies könnte der Kauf einer Wohnung, von Aktien oder Kryptowährungen sein.

Außerdem müssen Beamte und Beamte, die für ein Amt kandidieren wollen, Erklärungen abgeben.

Putin hat auch die obligatorische Veröffentlichung der Erklärungen im Internet aufgehoben. Diese Vorschrift wurde 2022 aufgehoben, aber dann hieß es, dass sie nur während des Krieges mit der Ukraine nicht gelten würde.

Um es noch einmal zusammenzufassen:

In Russland haben Vertreter des Großkapitals dem Staatschef Wladimir Putin einen Brief übergeben, in dem sie ihn bitten, die massive Verstaatlichung von Privateigentum im Wert von mehr als 4 Billionen Rubel zu untersuchen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.